

Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich leben, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder aussteht, färbt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie—es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-13 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaren—wir haben es.

„Buckeye“

Der Welt bester Inkubator,

ist garantiert, und die Henne ist nicht. Der Buckeye brütet mehr und bessere Küken, wie irgend eine andere Brütmaschine, oder Sie erhalten das Geld zurück. Dies ist stark genug, um zu gefallen, nicht wahr?

Eine Kühe von jedem brütbaren Ei.

Viele Hausfrauen ihre hohe Hoffnungen sind zu nichte geworden, gerade weil eine erratische Henne nach Würmern suchte, zur Zeit, wann dreizehn theure Eier nahezu zum Ausbrüten bereit waren. Das bezahlt sich nicht. Stellt eine Buckeye Brütmaschine an die Arbeit und erlangt Resultate. \$8.50 und aufwärts.

Weeks Eisenwaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher

Grocer.

530 Lakawanna Avenue.

Importierte deutsche Spezialitäten. Hauptquartier für Fische und Käse.

Sportsamkeit und Wohlstand.

Wenige Männer werden am Salair allein reich, aber die Angewohnheit der Sparfamkeit, fest stabil, hat manden Mann reich gemacht. Sparfamkeit bedeutet das meiste zu erlangen aus Ihrer Zeit, Ihrer Energie und Ihrem Geld—sie bedeutet die Erhaltung eines Erbes des Einkommens und die Hinterlassung des Restes in einem Sparfond, wo es Interessen für Sie verdienen wird. Kleine Konten werden von dieser Bank willkommen geheißen.

UNION NATIONAL BANK

SCRANTON, PA.

Absolute Sicherheit und Guter Dienst.

KRAMER BROS.

Bereit für Frühjahr!

Bereit um Sie bereit zu machen mit

Besten in Frühjahr Anzügen,

Manhattan Hemden,

Regal Schuhe

und allen anderen kleinen

Notwendigkeiten.

Kramer Bros.,

325 Lakawanna Avenue.

George J. Ripper.

Henry Bodrozic

Reiper & Bodrozic,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberflüster und Drainagearbeiten ausführt und repariert.

Office und Werkstätte:

No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon—Werkstätte, 1850; Wohnst. 704.

Zahn-, Brust-, Hüft-, Nerven-

und alle rheumatischen Schmerzen weichen einigen Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen.)

44-50 Washington Str., New York.

Stadt und County.

— Die monatliche Versammlung des Lakawanna Zweiges findet morgen (Freitag) Nacht wie gewöhnlich in dem Viedertanz Casino statt.

— Die Pugmacherin Mary Healey von Adams Avenue berichtete der Polizei am Montag, daß eine Hölle, die 560 einhielt, aus ihrem Laden gestohlen worden ist.

— Mit der Errichtung eines \$30,000 Waarenlagers und Garage für die Bell Telephone Company, im 800 Block an Adams Avenue, ist am Montag angefangen worden.

— Den Führerleuten der verschiedenen Lastfuhrer Companies der Stadt, welche wegen einer Erhöhung am Samstag an den Streik gehen wollten, sind zu geständnisse gemacht worden, jedoch der Streik nicht erfolgte.

— Der 45 Jahre alte John McCreo von Gouldsboro, ein Weichensteller im dortigen Hofe der Lakawanna Eisenbahn, wurde früh am Montag Morgen von einem Zug niedergedrückt und getödtet; der Schädel wurde zerdrückt.

— Frau Elisabeth Waldemann, 68 Jahre alt, ist am Montag im Staat Hospital gestorben. Sie wird von drei Töchtern und einem Sohn überlebt. Die Beisegung findet heute von der Wohnung an New Straße aus im Forest Hill Friedhof statt.

— Der 30 Jahre alte Stewart Jones von Moscow, ein Mitglied von Company W, 13. Regiment, ist das dritte Mitglied des Regiments, welches nach, seitdem dasselbe an der mexikanischen Grenze dient. Er erlag Montag Nacht der Tubercular Meningitis.

— Als er am Montag Morgen in seiner Wohnung eine Treppe hinabstief, trug Rodella Weaban von Phelps Str. ein Schädelbruch davon. Im Staat Hospital wurde sein Zustand als ein fraglicher bezeichnet. Er erlag der Verletzung am Dienstag Nachmittag.

— Man vergesse nicht das Kaffeekränzchen, welches die Damenaktion des Scranton Viedertanz heute von 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends im Viedertanz Casino abhält.

— Unter den Großgeschworenen, die am 16. April zwecks Erledigung von Anklagen zusammentreten werden, befinden sich Fred. J. Ziegler, Gottlieb Bannick und J. W. Hamm.

— Herr Frank Hummer, Kassier der Ersten National Bank, ist Dienstag Nacht als Nachfolger des verst. Charles H. Von Storch als ein Mitglied der Scranton Schulbehörde erwählt worden. Herr Hummer war schon früher ein Mitglied der Behörde.

— Das 13. Regiment hat gestern, nachdem es seit Samstag auf Bahnwagen gewartet, die Heimreise von der mexikanischen Grenze angetreten und wird wahrscheinlich nächsten Mittwoch hier eintreffen. Es werden Vorkehrungen getroffen, um dem Regiment einen großartigen Empfang zu geben.

Stadtrath.

Dem Ersuchen von mehreren Bürgern Folge leistend, nahm der Stadtrath am Freitag einen Vorschlag von Wirth an, demzufolge ein Amendement zu dem öffentlichen Dienst Gesetz in Aussicht wird, welches dieselben die Befugnis geben würde, die Errichtung von Union Bahnhöfen zu erzwingen.

Thomas Jackson war erschienen, um gegen die Pflasterung von Womsey Avenue, von nach zur Green Ridge Straße, zu protestieren, es wurde ihm aber gesagt, daß das Projekt, das vier Jahre verschoben wurde und \$800 in Anzügen gekostet hat, durchgeführt werden soll.

Eine Delegation der Nordende Verbesserungs Liga stellte sich ein, um für verschiedene Verbesserungen in jenem Stadttheil zu agitieren. Eine Comfort Station am „Square“, mehr Spielplätze und Reparatur und Neulegung der Seitenwege an Nord Main Avenue werden verlangt. Campbell beghnigte die Gründung der Liga und der Stadtrath erhielt auch einen günstigen Eindruck, denn er verspricht, in nächster Zukunft eine Beschäftigung vorzunehmen.

Geometer John J. Riegel ersuchte in einem Schreiben um die ihm noch zukommende Vergütung in Verbindung mit dem Rolle der Stadt gegen die Peoples Real Estate Company; er beansprucht eine Bilanz von \$425.

Sanille legte eine Ordinance vor für Amendierung der Polizei Pension Ordinance, die vorschreibt, welchen Procentsatz ein Polizist als Pension erhalten soll, der Dienstzeit nach berechnet. Es wurde beschlossen, daß der Stadtrath vertreten sein soll, wenn die Scarlet Vorlage betreffs Zeichenverleihungen in Partheibung einem öffentlichen Verhör unterzogen wird.

Der frühere Director der öffentlichen Werke, John G. Hayes, unterbreitete einen feil eingebundenen und vollständig Bericht über die Thätigkeit des Departements für 1917. Derselbe beweist, daß dasselbe in einer sehr sparsamen und gründlichen Weise geteilt wurde, denn es verblieb eine nicht veräußerte Bilanz von der gemachten Verwilligung von \$22,010.72. Spiegel die Hospitalreparatur seitens der Stadt erwies sich als Geldsparend.

Nord Scranton.

— Die Fleischhandlung des Jim Reap an Dal Straße wurde Sonntag Nacht durch Einbrecher um Waaren im Werth von \$51.14 beraubt.

— George, der 17jährige Sohn der Eheleute Edward J. Herrman von Denny Straße, starb am Samstag und wurde am Montag im Dunmore Friedhof beerdigt.

— Fräulein Mary Walter von New York Straße und Arthur E. Lutz von Marion Straße wurden am Dienstag Abend durch Victor A. J. Weisley als ein glückliches Ehepaar eingetraget.

— Die Wohnung des Pfarrers R. Petetius von der National Lithuanian Gemeinde, an Dal Straße, ward Dienstag Morgen durch einen Brand zerstört, dessen Entfleckung unbekannt ist. Der Verlust wird sich auf etwa \$4,000 belaufen.

— In einem Anfall von Melancholie durchschmitt sich am Donnerstag der 45 Jahre alte Daniel Morron von Church Avenue die Kehle mit einem Rasirmesser, eine Verwundung machend, welche am gleichen Nachmittag im Staat Hospital seinen Tod veranlaßte.

Wilkes-Barre Notizen.

— Die Dritte Feld Artillerie, früher das 9. Regiment Infanterie, ist Dienstag von der mexikanischen Grenze zurückgeführt und mit großem Entusiasmus empfangen worden.

— Die Burchen Clarence Jones und Paul Zinn, die kürzlich die Angelegenheiten eines Straßenbahnwagens überfielen, wurden am Samstag von Richter Fuller der Glen Mills Reformaschule überwiefen.

— Die Ost Market Straße Kaufleute Gesellschaft hat an Ost Market und State Straßen Grundeigentum erworben und gedenkt auf demselben im Laufe des Sommers ein öffentliches Markthaus errichten zu lassen.

Stellungskrieg.

Köchin: „Ach, wenn ich ein Soldat wäre!“

Hausfrau: „Was Ihnen einfällt, Anna, Sie können doch in keiner Stellung aushalten.“

Neue Postzeichen.

Da am 1. August das neue Postabgabengesetz in Kraft getreten ist, gelangten im Deutschen Reich Ende Juli neue Briefmarken und Postkarten zur Ausgabe. Die neuen Werte sind: Marken zu 2½ Pfennig grau, zu 7½ Pfennig orange, zu 15 Pfennig braun; ferner Postkarten zu 7½ Pfennig und 15 Pfennig in den gleichen Farben der jetzigen 5 Pfennig- und 10 Pfennig-Karte respektive des Kartenbriefes. Die neuen Wertzeichen unterscheiden sich von den alten dadurch, daß das innere Feld und die Germania nicht mehr farbig schraffiert, sondern weiß ist. Auch von den bayerischen Postanstalten werden neue Marken in den gleichen Werten herausgegeben. Sie sind im Stile der zur Zeit gültigen Freimarken mit dem Bildnis des Königs gehalten. Die 2½ Pfennig-Marke in blaugrauer trägt einen Ueberdruck in schwarz mit „2½“ in beiden oberen Ecken auf einer 2 Pfennig-Marke. Die 7½ Pfennig-Marke ist in der Farbe der bisherigen 5 Pfennig-Marke gehalten, weiß die neue Marke künftig den Wert der letzteren darstellt. Die alte 5 Pfennig-Marke, die noch im Verkehr bleibt, erhält eine hellere grüne Farbe. Die neue 15 Pfennig-Marke wird in der Farbe der bisherigen 10 Pfennig-Marke (Krapprot) zur Ausgabe gelangen, dagegen wird die bisherige 10 Pfennig-Marke in einer karminroten Färbung gedruckt werden. Bei den Ganzsachen kommen neu hinzu: eine 7½ Pfennig Postkarte in grün, bei der der neue Wert von 7½ in der linken oberen Ecke des bisherigen Wappenbildes eingedruckt ist, und außerdem ein Kartenbrief zu 15 Pfennig in gleicher Ausführung wie der bisherige Kartenbrief zu 10 Pfennig.

Für die staatlichen Behörden in Bayern sind zur Beförderung ihrer Postsendungen ab 1. August besondere Dienstmarken eingeführt worden. In Form und Größe wie die 1 und 2 Markwertzeichen, ein liegendes Rechteck, zeigen sie in der Mitte das bayerische Wappen, rechts und links von zwei stehenden Löwen gehalten. Oben ist in voller Breite die Bezeichnung „Dienstmarke“ angebracht, unter dem Wappen das Wort „Bayern“ und in den beiden unteren Ecken die Wertziffer. Zur Ausgabe gelangen von den Dienstmarken Werte zu 3, 5, 7½, 10, 15, 20, 30, 60 Pfennig und 1 Mark. Die Farben der einzelnen Werte entsprechen denen der Freimarken. Dazu kommt noch eine Dienstpostkarte zu 7½ Pfennig, die das Wappenbild der gleichwertigen Dienstmarke zeigt.

In Württemberg schließlich gelangten aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Königs besondere Erinnerungsmarken zur Ausgabe.

Universität Gent.

Die „Vlaamische Stem“ begrüßt die Ankündigung, daß die Universität Gent noch in diesem Jahre blümlisch werden soll. Freilich habe die Freude einen gewissen bitteren Geschmack. Das Wort sagt, die belgische Regierung habe trotz aller Beschwerden, Forderungen und Warnungen eine solche Gelegenheit weggegeben, selbst unmittelbar nach der Befreiung des belgischen Gebietes das Werk der geistigen Befreiung der Völkern nicht durch eine fremde, sondern durch die belgische Regierung zu vollenden. Flandern fordere nicht allein eine eigene Universität, sondern vollständige Selbstregierung. Der Artikel fährt fort: Unsere Haltung ist in diesen Fragen streng loyal. Wir fordern von der zukünftigen belgischen Regierung ein Duzend Mal eine blümlische Universität. Aber an die Befreiungsmacht richteten wir niemals diesen Wunsch. Wenn unser feurigster Wunsch unerwartet in Erfüllung geht, so können wir niemand dafür danken. Es ist kein Geschenk, das man absteht oder annimmt, es ist das Recht, das uns zukommt. Die einzige staatliche Universität in Flandern muß eine blümlische sein. Wir haben sie und wir halten sie fest.

Kastanien-Del.

Kastanien sollen in diesem Jahre in erster Linie zur Delgewinnung verwendet werden, da sie ein feines menschliche Ernährung durchaus geeignetes, wohl-schmeckendes Del enthalten. Zu der Durchführbarkeit der Delgewinnung ist der Kriegsausbruch für pflanzliche und tierische Oele und Fette in Berlin von dem Präsidenten des Kriegsernährungsamtes ermächtigt worden. Daneben ist auch die Bezugsberechnung auf Grund der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfuhrmitteln berechnigt, Kastanien zum gesetzlichen Höchstpreise aufzukaufen. Sie wird jedoch die von ihr übernommenen Kastanien zur Delgewinnung an den Kriegsausbruch abliefern, der die Preisrückstände, die sich zur Wild- und Viehfütterung eignen, an die Bezugsberechnung zurückzahlt.

Anlage Gelegenheiten

Wir müssen glauben an die endgültige Stabilität und Siderheit von hochgradigen Bonds dieses Landes.

Die gegenwärtige Krisis hat einen a'wärt's Kurs der Preise verursacht.

Vorzügliche Gelegenheiten bieten sich jetzt zur Anlage von Ueberfluß Fonds.

Telephonirt oder schreibt für eine auserwählte Liste von Sekuritäten.

Brooks & Co.,

Anlage Sekuritäten
Mitglieder New York Stock Exchange
Haupt Office: Scranton, Pa.
Binghamton, N. Y. Wilkes-Barre

Von der Südseite.

Der 42 Jahre alte Fred Kiefer von Cedar Avenue ist letzte Nacht im Staat Hospital gestorben, wo er sich in medizinischer Behandlung befand.

Prof. Henry Kermann, der tüchtige und beliebte Organist der St. Marien Gemeinde, ist aus Gesundheitsrücksichten gezwungen worden, seine Resignation einzureichen. Fräulein Marie E. Cremer von Wilkes-Barre ist als seine Nachfolgerin auserwählt worden.

Der 34 Jahre alte Joseph Van Buerck von Cedar Avenue erlaubte sich früh Samstag Morgen in der Trunkenheit den Zur, einen falschen Generalarm zu geben, wurde erwischt und später \$25 bestraf, die er nicht bezahlen konnte, worauf er für 30 Tage ins Gefängnis gesandt wurde.

In der Montag Nacht abgehaltenen Jahresversammlung der Victory Straße Presbyterischen Gemeinde wurden Michael Frühdel und John Lemert als Aelteste und Louis Schumacher und Peter Neuls als Trustees erwählt. Die verschiedenen vorgelegten Berichte zeigten, daß die Gemeinde florirt.

Der 55 Jahre alte James Dalpin von Orchard Straße durchschlugte Dienstag eine Gasröhre, die er für eine Wasserföhre hielt, wurde von dem ausweichenden Gas beunruhigt gemacht und hat es dem Polizei Pulmotor zu verdanken, daß er noch am Leben ist. Der Pulmotor wurde prompt angewandt und brachte Dalpin bald zur Besinnung und außer Lebensgefahr.

Aus dem oberen Thale.

(Carbondale Correspondenz.)

— Ein Brand, dessen Entfleckung unbekannt ist, beschädigte am Sonntag Nachmittag die Heilige Geist griechisch kath. Kirche in Jessup zum Betrag von etwa \$500.

— Die 24 Jahre alte Bessie Gardner von Jersey machte am Sonntag Vormittag ihrem Leben ein Ende, indem sie sich in ihrem Bettzimmer eine Revolverkugel in die Schläfe jagte. Anhaltende Krankheit soll das Mädchen zu dem Selbstmord getrieben haben.

(Carbondale Correspondenz.)

— Dem Handlanger Nentazio Binzone ist am Montag in der Coalbrook Zeche durch einen Dedenfall das Rückgrat und Genick gebrochen worden; es nahm mehrere Stunden, die Leiche von der Waffe zu befreien, jedoch muß sein Tod ein augenblicklicher gewesen sein.

— Als sie am Donnerstag Vormittag heimkehren wollten, um der v'erbreiten in eine Entschuldigun wegen dem Fernbleiben von der Schule zu holen, fielen die drei Knaben des John Deenan von McCabe Avenue in den unbesühigten und seit Jahren brennenden Watts-Curry Kraft, wo sich einen Sentung erueigt hatte. Der 10jährige John wurde von dem auströmenden Gase erstickt, während der 8jährige Raymond und 12jährige Roderick so b'st verbrannt wurden, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wurde. Roderick erwies sich als ein junger Held, denn zuerst schaffte er den jüngsten Bruder aus dem Loch, als er aber John retten wollte, war er selbst so geschwächt und dieser so hilflos, daß er nicht erreichen konnte. Bis er Beistand erhielt, war der Bruder eine Leiche.

Vittiston.

— Vittiston wurde spät am Samstag Nacht von einem \$70,000 Brand heimgegriffen, indem das Postamt Gebäude an Water Straße zerstört wurde.

— Der 33 Jahre alte Frank Picholonis von Sebaspel wurde am Montag Morgen in der Frühe, als er sich auf dem Heimweg befand, überfallen und ihm ein Dolch durch die Schläfe gestochen, der im linken Auge herauskam. Er wurde in lebensgefährlichem Zustand dem hiesigen Hospital überführt. William Kardowsky, Peter Sarneski und Josef Woles sind nachmittags in Verbindung mit dem Falle verhaftet worden; nach Picholonis Erklärung soll letzterer ihm die Verwundung zugefügt haben.

— Man vergesse nicht, daß jetzt die Office des „Scranton Wochenblatt“ sich 410 Spruce Straße, vierter Stock, befindet und daß die Telephone Nummer Bell 5145 ist. Man schaue nach dem großen Schild oben am Gebäude.

Gute Park Notizen.

— Dem Ehepaar Arthur Schwinn von Emmet Straße ist ein Sohn geboren worden.

— Rofert Boruch von Luzerne Str., 35 Jahre alt und als Handlanger in der Hyde Park Zeche angestellt, wurde am Montag unter einem Dedenfall gefangen und erschlagen.

— Der 63 Jahre alte Fred Schadt ist Dienstag Nacht in der Wohnung seiner Schwester, Frau Elisabeth Kintel von Süd Lincoln Avenue, gestorben. Die Beisegung findet am Samstag im Washburn Straße Friedhof statt.

— Der 81 Jahre Andreas Weiß von Nord Van Buren Avenue, früher von Wilkes-Barre, ist am Sonntag Vormittag, als er einen Spaziergang machte, von einem Herzschlag befallen worden und war eine Weile, als der gerufene Arzt eintraf. Die Leiche ward zur Beisegung nach Wilkes-Barre genommen.

— Durch Zeichenverleihungen sind am Sonntag im Kathedralen Friedhof verschiedene Gräber affizirt und Särgen aufgerissen worden, jedoch die Leichen bloßgelegt wurden. Der Vorgang hat allenthalben Entrüstung hervorgerufen und die Katholiken welche Lots in dem Friedhof haben, werden eine Protestversammlung abhalten.

— Zwei Lehrerinnen, Fräulein Rose Weehan von Nord Main Avenue und Fräulein Julia Kelly von Kasanette Straße, die letzte Woche in der Bancroft Schule an Alvirgh Avenue wie zwei Widlagen aneinander gerieten und sich gegenseitig die Haare ruypten und zerkratzten, wurden nach der Kauferei vom Dienste suspendirt.

— Der 42 Jahre alte Michael F. Weber von Scranton Straße, ein Meisterinspektor der Scranton Gas und Wasser Company, ist am Samstag im Hahnemann Hospital nach fünfwöchentlicher Krankheit gestorben. Er war Junggeheirat und wird von drei Brüdern und zwei Schwestern überlebt. Die Beisegung erfolgte am Dienstag am Pittston Avenue Friedhof.

Seither stets gesund. „Ich danke Ihnen für die Auskunst,“ schreibt Frau Anna Andersen von Los Angeles, Calif. „Ich bin froh, daß ich j. j. weiß, wo ich in dieser Stadt Alpenkräuter kaufen kann. Vor sieben Jahren war ich sehr krank, und wäre es nicht dieses Heilmittels wegen gewesen, ich glaube, ich wäre jetzt schon längst in meinem Grabe. Ich war von einem schlimmen Magenleiden geplagt; irgendetwas, was ich aß, bereitete mir die schrecklichsten Schmerzen. Die Kräfte gaben mir nur vorübergehende Erleichterung. Die erste Heilische Alpenkräuter machte mich besser fühlen; ich setzte den Gebrauch fort, bis ich vollständig wohl war, und ich bin fetteher stets gesund gewesen.“

Tausende haben die Vorzüge dieses alten, zeitproben Kräuterheilmittels bezugt. Es ist über hundert Jahre im Gebrauch, aber ist nur selten in den Zeitungen angezeigt worden. Die Kunde von seiner Vorzüglichkeit hat sich aber trotzdem von Ort zu Ort über die ganze Welt verbreitet. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Katalogen liefern es dem Publikum, oder es kann direkt bezogen werden von den Herstellern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Das Thal abwärts.

— Der 51 Jahre alte Jakob Steinmeyer von Old Forge ist am Freitag im Staat Hospital in Scranton gestorben.

— Auf der gleichen Stelle, wo vor vier Wochen seinem Vater das rechte Bein abgeschnitten wurde, ist am Donnerstag der 22 Jahre alte Wladislav Traaszwski von Duruya auf der dortigen „Cut-off“ Kreuzung von einem Viehhug Valley Zuge getroffen und auf der Stelle getödtet worden.

Dunmore.

— Den Eheleuten August Wittenbrader von Troop Straße ist ein Stammhalter geboren worden.

— Clyde, der jugendliche Sohn der Eheleute Joseph Simeron von Ridge Straße, starb am Donnerstag nach kurzer Krankheit und wurde am Sonntag im Dunmore Friedhof beerdigt.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“